Partei und säuberte sie von „ultralinken“ und rechten Agenten des Imperialismus. Es bildete sich eine zielklare, revolutionäre Führung heraus, ein „leninistisches ZK“ (J. W. Stalin) mit Genossen Ernst Thälmann an der Spitze, der am 30. Oktober 1925 zum Vorsitzenden der Partei gewählt wurde. Unter seiner Führung wurde die KPD zur bedeutendsten und größten Sektion der Kommunistischen Internationale in den kapitalistischen Ländern.

„Das geschichtliche Verdienst Ernst Thälmanns besteht darin, daß er die unter der Führung von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg gegründete Kommunistische Partei Deutschlands zur revolutionären Massenpartei entwickelte, daß er als erster systematisch die Lehren von Lenin und Stalin in die deutsche Arbeiterbewegung und in das deutsche Volk trug“ (W. Ulbricht).

9. Der Ausbruch der Weltwirtschaftskrise, der die Richtigkeit der marxistischen Analyse der relativen Stabilisierung bestätigte und alle sozialdemokratischen „Theorien“ über den Haufen warf, verschärfte die Widersprüche des Imperialismus und führte zu einem neuen revolutionären Aufschwung. Das fand seinen Ausdruck in der verstärkten Unzufriedenheit der werktätigen Massen, die in revolutionäre Empörung umzuschlagen begann. Sechs Millionen Stimmen für die KPD spiegelten das wider. Die deutsche Bourgeoisie erkannte, daß die in Deutschland noch erhalten gebliebenen demokratischen Freiheiten von der Arbeiterklasse für die Entfaltung der revolutionären Bewegung ausgenützt werden konnten.

Deshalb genügte den militaristischen und aggressiven Kreisen des deutschen Monopolkapitals die Tolerierungspolitik durch die Sozialdemokratie nicht mehr, die sich bei den Massen schon zu sehr kompromittiert hatte. Sie setzten jetzt auf die von ihnen großgezogene faschistische Hitlerpartei als Partei des Chauvinismus und der Aggression und als Waffe zur Terrorisierung und Zersplitterung der deutschen Arbeiterbewegung und nahmen Kurs auf die Errichtung der faschistischen Diktatur.

In dieser Stunde höchster nationaler Gefahr kämpfte die KPD um eine breite antiimperialistische und antifaschistische Kampffront des ganzen Volkes; Auf Vorschlag des Genossen Ernst Thälmann unterbreitete das ZK allen antifaschistischen, friedliebenden und demokratischen Kräften ein Programm zur nationalen und sozialen Befreiung des deutschen Volkes. Im Kampf gegen die faschistische nationalistische Demagogie zeigte die Partei der Nation den Weg der Befreiung von